

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 207 · 18. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Januar 2008

Kapitän Lutz Griesberg erhielt Vormannsknopf der DGzRS



Kapitän Lutz Griesberg (Foto links), Vormann des Seenotkreuzers Theo Fischer, erhielt aus der Hand von Michael Grobien, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger den Vormannsknopf angeheftet.

Foto: DGzRS

Am 31.10.2007 erhielt Lutz Griesberg von Michael Grobien, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), eine verdienstvolle Auszeichnung. Der Geschäftsführer heftete Lutz Griesberg für seine zehnjährige Tätigkeit als Vormann der DGzRS-Station Darßer Ort den Vormannsknopf ans Revers. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel gratuliert nachträglich zu dieser Ehrung und blickt mit Stolz und Hochachtung auf die Arbeit und Aufgaben des Seenotrettungsdienstes.

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger unterwegs zu sein, heißt nicht nur einen Beruf auszuüben, sondern es ist die Berufung bei Wind und Wetter, rund um die Uhr selbstlos in den Einsatz zu fahren, um Schiffbrüchigen zur Hilfe zu kommen. Die DGzRS ist ein unabhängiges Rettungswerk, das sich allein durch Unterstützung und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen trägt. Lutz Griesberg fährt seit 1967 zur See, angefangen hat er als Fischer auf der Insel Poel und in Wismar. Kurz nach der Wiedervereinigung im Jahr 1991 war er bei der DGzRS als Vormann in Warnemünde im Einsatz. Dort versah er hauptberuflich seinen Dienst auf den Seenotkreuzer „Vormann Jantzen“. Aufgrund von Maßnahmen in der Umstationierung wurde Lutz Griesberg



Kapitän Lutz Griesberg (r.) und der 3. Vormann Andreas Lange (l.) erklären der 1. Stellv. Bürgermeisterin, Gabriele Richter (m.), die Schiffstechnik des Seenotkreuzers „Theo Fischer“, der am 16.10.1997 in den Dienst gestellt worden ist.

1997 zum Darßer Ort als Vormann versetzt und fährt seit 2003 auf einem der technisch modernsten ausgestatteten 23 m langen Seenotkreuzer „Theo Fischer“. Der Vormann Lutz Griesberg ist

AUS DEM INHALT

Neujahrsansprache des Gemeindevorstehers	Seite 2
Anordnung über das Abbrennen von Feuerwehrrkörpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsels ...	Seite 2
Verwaltungsbericht	Seite 3
Übersicht Neubesetzung Gemeindevertretung und Ausschüsse	Seite 3
Geburtstage	Seite 4
Neubau des Bühnensystems „Schwarzer Busch“	Seite 4
Amtliche Bekanntmachungen	Seite 5
Ein „echter“ Poeler Maler feiert seinen 60. Geburtstag	Seite 6
Verein Poeler Leben e.V.	Seite 7
Fotowettbewerb	Seite 8
Sportberichte	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Neues Buch „Insel Poel – Beiträge über Landschaft und Geschichte“	Seite 11

auch zugleich Leiter der Seenotrettungsstation Darßer Ort. Zu seinen Aufgaben gehören u. a.

- Organisation des Schiffsbetriebes
- Planung und Durchführung von Ausbildung
- Dienst und Freischichtplanung
- Planung von Sonderfahrten und
- Kontakte zu Stationsgemeinden.

Anfang 2004 unterhält die DGzRS vom 7-m-Boot bis zum Seenotkreuzer mit einer Länge von 46 Metern insgesamt 61 Rettungseinheiten auf 54 Stationen an der Nord- und Ostseeküste (von Borkum bis Ueckermünde). Seit ihrer Gründung rettete die DGzRS über 70.000 Personen aus der Seenot.

Die Sammelschiffchen, welche auch in Restaurants, Hotels, Gaststätten und Behörden zu finden sind, gelten als einprägsame Symbole des deutschen Rettungswesens und sind für die Finanzierung der Aufgaben der DGzRS unverzichtbar. Sollten auch Sie, verehrte Leserinnen und Leser solch ein Sammelschiff aufstellen wollen, setzen Sie sich bitte mit der DGzRS-Hauptverwaltung in 28199 Bremen, Werderstraße 2, in Verbindung. Weitere Informationen zur DGzRS erhalten Sie unter der Homepage-Adresse www.dgzrs.de.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Neujahrsansprache des Gemeindevertretervorstehers Ostseebad Insel Poel 2008

Liebe Poelerinnen und Poeler,

den Beginn des neuen Jahres möchte ich nutzen, Ihnen im Namen aller Gemeindevertreter beste Neujahrswünsche zu übermitteln. Auch im Jahre 2008 werden wir auf Poel wieder viele Aufgaben zu bewältigen haben. Es wäre schön, wenn es gelingen würde, das zu realisieren, was viele Poeler an mich herangetragen haben: Nämlich mehr zu agieren als zu argumentieren. Es muss allen bewusst sein, dass sich auf unserer Insel einiges sehr verändert hat. Ich denke daran, dass wir den Namen „Ostseebad Insel Poel“ tragen. Das ist nicht nur ein Name, sondern eine große Verpflichtung, der wir gerecht werden müssen. Auf unserer Insel sollen sich erholungssuchende Menschen wohl fühlen. Das heißt nicht nur Essen, Trinken und Baden, sondern auch das Umfeld muss in Ordnung sein.

Lassen Sie uns gemeinsamen dafür sorgen, dass wir unseren Gästen eine schöne, saubere Insel präsentieren und einen interessanten Aufenthalt auf Poel ermöglichen. Besondere Anforderungen werden in diesem Zusammenhang an uns auf dem kulturellen Sektor gestellt. Wir haben zwar viel erreicht, doch ist das noch nicht ausreichend, um den Bedürfnissen von Einwohnern und Urlaubern gerecht zu werden.

Wenn es uns gelingen würde, unsere Interessen dem Gemeinwohl unterzuordnen, könnten wir uns auch noch größere Aufgaben stellen.

Es ist mir ein Bedürfnis, allen zu danken, die im vergangenen Jahr tatkräftig mitgeholfen haben, das Leben auf der Insel Poel attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen, sondern leben und wirken Sie auch im neuen Jahr für Poel.

Ich wünsche uns allen beste Gesundheit sowie Glück, Schaffenskraft und Freude an der Realisierung unserer gemeinsamen Aufgaben.

Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr.

Ihr Horst Gerath, Gemeindevertretervorsteher

Amtliche Bekanntmachung Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsel 2007/2008

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169) in der derzeitigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (ZuständigkeitsVO-Sprengstoff) vom 04.08.1992 (GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr.2200-1-71) wird Folgendes angeordnet:

In den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises Nordwestmecklenburg ist aus Gründen der Brandgefahr am 31.12.2007 und 01.01.2008 verboten:

1. im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B. reetgedeckte Gebäude, Holzlager u. ä.) das Abbrennen von Raketen und so genannten „Römischen Lichtern“
2. im Umkreis von 50 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B.: reetgedeckte Gebäude, Holzlager) das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Klasse II,
3. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen vorzunehmen.

Hinweise:

Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und werden mit Geldbußen bis zu zehntausend Euro bedroht. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar (dazu gehören unter anderem Raketen aller Art, Knallfrösche, Kanonenschläge) und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.

II. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Grevesmühlen, November 2007

Der Landrat – Siegel –
Bräuning

Diese Festlegungen gelten für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel insbesondere für folgende Ortsteile bzw. Gebiete, in denen sich reetgedeckte Häuser befinden:

- Ortsteil Timmendorf-Strand – gesamte Bungalowsiedlung
- Ortsteil Schwarzer Busch
- Fährdorf-Dorf – Haus-Nr. 18 – 21
- Gollwitz – Haus-Nr. 23 – 25

Abholtermin der gelben Säcke:

14. Januar 2008

Leere gelbe Säcke werden bei
Heimelektronik Ilka Willbrand in der
Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



**Öffentliche
Gemeindevertretersitzung
21. Januar 2008,
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, 13. April 2008, wird in unserer Gemeinde Insel Poel die Wahl des Landrates des Landkreises Nordwestmecklenburg stattfinden. Jede und jeder Wahlberechtigte ist aufgerufen, sich zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand oder im Gemeindevahl Ausschuss der Gemeinde zu melden. Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz sowie Unionsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 3 Monaten in einer Gemeinde des Amtes ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich dort aufhalten und keine Wohnung außerhalb des Landes haben. Für die Mitarbeit im Wahlvorstand oder im Gemeindevahl Ausschuss wird eine Aufwandsentschädigung gemäß § 7 Abs.1 KWO M-V in Höhe von 16 Euro gewährt. Um Demokratie möglich zu machen, ist die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Menschen erforderlich. Schicken Sie uns daher Ihre Bereitschaftserklärung auf nebenstehendem Formular an die dort angegebene Adresse.

Gabriele Richter, Gemeindevahlleiterin

an: Gemeinde Insel Poel
SG Hauptverwaltung – Wahlen
Gemeinde-Zentrum 13,
OT Kirchdorf,
23999 Insel Poel

**Ich erkläre mich bereit, im Wahlvorstand
meiner Wohnsitzgemeinde oder im
Gemeindevahl Ausschuss für die Landrats-
wahlen am 13. April 2008 mitzuarbeiten.
Ich bin damit einverstanden, dass meine
unten angegebenen Daten für die Wahl-
durchführung elektronisch gespeichert
werden.**

Bereitschaftserklärung

zur Mitarbeit im Wahlvorstand zur Mitarbeit im Gemeindevahl Ausschuss

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon (dienstl.): _____

Telefon (privat): _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

VERWALTUNGSBERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- Am 27.11.07 haben Frau Richter und die Bürgermeisterin dem Poeler Maler Joachim Rozal zu seinem 60. Geburtstag gratuliert. Anlässlich seines Geburtstages fand am 1.12.07 in unseren Räumlichkeiten eine Ausstellungseröffnung statt. Die Bilder werden noch bis zum 29.2.2008 zu sehen sein.
- Die Schulleiterin beabsichtigt, das alte auf dem Schulhof stehende Gebäude als Speiseraum und Aula zu nutzen. Hierzu hatte die Bürgermeisterin am 10.12.07 mit dem Planungsbüro Blanck einen Vororttermin, um eine Kostenschätzung zur Fördermittelbeantragung erstellen zu lassen.
- Am 5.12.07 fand in unserem Hause ein gemeinsamer Termin mit Vertretern der IVG und unserem Rechtsanwalt statt hinsichtlich weiterer Verfahrensweise zu den Betriebskosten und aufgelaufenen Rückständen aus den Mieten.
- Die Ausschreibungsunterlagen Reinigung Schule und Turnhalle sind versandt worden – Vergabe müsste in der Hauptausschusssitzung am 17.12.2007 stattfinden, da die Reinigung schon am 7.1.08 beginnen soll.
- Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes liegt vor.
- Vom Wirtschaftsministerium M-V liegt eine Aufforderung vor, bis zum 17.12.07 den Verwendungsnachweis von 1994 für die damalige Baumaßnahme FFw-Gerätehaus zu erbringen. Hier wird eine Terminverlängerung beantragt werden müssen.
- Die Modellanlage am Museum steht unter Wasser – derzeit werden die Modelle zwangsentlüftet, um größeren Schaden zu vermeiden. Hieraus ist zu erkennen, dass eine Verlegung der Drainage unabweislich ist.
- Unsere Politesse ist derzeit dabei, mit Mitarbeitern unseres Bauhofes die unkenntlichen Verkehrszeichen wieder herzurichten.
- Der Bauhof erledigt alle vorbereitenden Arbeiten für die Saison 2008.
- Die Fallmanagementgruppe ist zurzeit mit dem Ausschneiden der Sträucher beschäftigt.
- Am 11.12. fand ein Vororttermin in Timendorf mit Herrn E. Mirow statt, um eine neue Wegeführung für den Rad- und Wanderweg im Küstenschutzstreifen in Richtung Hinter Wangern zu finden.
B. Schönfeldt

Öffentliche Bekanntmachung zur Landratswahl am 13. April 2008

Nach § 12 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 2003 (GVOBl. M-V S. 458) für die am 13. April 2008 stattfindende Landratswahl wurde als Gemeindegewahlleiter

Gabriele Richter

gewählt.
Durch den Gemeindegewahlleiter wurde gemäß § 12 Abs. 1 KWG M-V zum stellvertretenden Gemeindegewahlleiter berufen

Marita Eggert

Anschrift:

Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Gemeinde-Zentrum 13
OT Kirchdorf
23999 Insel Poel

Telefon: 038425 42810 oder 428118,
Fax: 038425 428122

E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Kirchdorf, 11.12.2007

Übersicht der Neubesetzung der Gemeindevertretung und Ausschüsse

Aufgrund von Mandatsniederlegungen kam es zu Veränderungen in der Besetzung innerhalb der Gemeindevertretung und demzufolge auch in den Fachausschüssen.

Beratende Ausschüsse:

	Bauausschuss	Wirtschaftsausschuss	Finanzausschuss	Sozialausschuss	Rechnungsprüfungsausschuss
Gemeindevertreter	1. Köpnick, Bodo 2. Ahn, Annemarie 3. Hildebrandt, Doris 4. Paetzold, Torsten	1. Köpnick, Bodo 2. Hartig, Daniela 3. Liebich, Karl-Heinz 4. Henning, Klaus	1. Reetz, Christiane 2. Trost, Udo 3. Paetzold, Torsten 4. Hildebrandt, Doris	1. Reetz, Christiane 2. Broska, Thoralf 3. Hartig, Daniela 4. Poschadel, Helga	1. Broska, Thoralf 2. Hartig, Daniela 3. Hildebrandt, Doris
Sachkundige Einwohner	1. Thomassek, Renè 2. wird neu besetzt 3. Bloth, Norbert	1. Pierstorf, Lydia 2. Hildebrandt, Fritz 3. Wolter, Brigitte	1. Koch, Dietmar 2. Frank, Hartmut 3. Koth, Hanno	1. Struck, Wilfried 2. SR Dörffel, Ernst 3. Szabo, Katharina	

Der Sachkundige Einwohner (Bauausschuss) Christian Gramkow hat mit Schreiben vom 19.11.07 seinen Rücktritt aus beruflichen Gründen erklärt. Die Neubesetzung der Wahlstelle wird in der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 21.01.08 vergeben.

Zusammensetzung Gemeindevertretung:

Prof. Dr. Gerath, Horst – Vors. GV
Liebich, Karl-Heinz
Ahn, Annemarie
Broska, Thoralf
Reetz, Christiane
Hartig, Daniela
Hildebrandt, Doris

Henning, Klaus
Köpnick, Bodo
Trost, Udo
Serbe, Falk
Paetzold, Torsten
Poschadel, Helga

Zusammensetzung Hauptausschuss:

Schönfeldt, Brigitte – Bürgermeisterin
Köpnick, Bodo
Paetzold, Torsten
Liebich, Karl-Heinz
Serbe, Falk
Prof. Dr. Gerath, Horst



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Januar 2008



01.01.	Baumann, Anneliese	Kirchdorf	87. Geb.	17.01.	Kitzerow, Günther	Kirchdorf	71. Geb.
01.01.	Bielau, Rudi	Fährdorf	79. Geb.	18.01.	Groth, Joachim	Kirchdorf	77. Geb.
02.01.	Boßow, Elsbeth	Fährdorf	74. Geb.	18.01.	Podlech, Edith	Kirchdorf	72. Geb.
03.01.	Groth, Lonni	Kirchdorf	74. Geb.	18.01.	Schoch, Thea	Kirchdorf	72. Geb.
03.01.	Winkelmann, Hanns-Erich	Kirchdorf	70. Geb.	19.01.	Frank, Elfriede	Weitendorf	80. Geb.
04.01.	Nennhaus, Helga	Kirchdorf	75. Geb.	19.01.	Mollenkott, Erika	Kirchdorf	94. Geb.
05.01.	Kühl, Gustav	Kirchdorf	90. Geb.	20.01.	Spallek, Gerda	Schwarzer Busch	95. Geb.
06.01.	Eggert, Helga	Kirchdorf	74. Geb.	24.01.	Matyschiok, Hanna	Kirchdorf	70. Geb.
06.01.	Freier, Helene	Kirchdorf	91. Geb.	25.01.	Ewerlin, Alma	Vorwerk	84. Geb.
08.01.	Voß, Harry	Malchow	80. Geb.	25.01.	Voß, Werner	Timmendorf	71. Geb.
09.01.	Paetow, Ingeborg	Weitendorf	73. Geb.	26.01.	Bahde, Renate	Vorwerk	70. Geb.
09.01.	Rosenau, Anna-Marie	Kirchdorf	70. Geb.	27.01.	Frehse, Walter	Oertzenhof	80. Geb.
09.01.	Stroschein, Gerhard	Kirchdorf	75. Geb.	27.01.	Krüger, Bernhard	Kaltenhof	75. Geb.
10.01.	Schomann, Erna	Oertzenhof	77. Geb.	28.01.	Markmann, Grete	Malchow	75. Geb.
11.01.	Nennhaus, Rosemarie	Kirchdorf	75. Geb.	28.01.	Rose, Gisela	Kirchdorf	74. Geb.
13.01.	Bathke, Ilse	Kirchdorf	77. Geb.	28.01.	Schröder, Karl-Heinz	Oertzenhof	78. Geb.
13.01.	Klaeve, Walter	Timmendorf	73. Geb.	29.01.	Steinhagen, Gertrud	Kirchdorf	73. Geb.
16.01.	Waack, Luise	Niendorf	87. Geb.	30.01.	Peterson, Lieselotte	Oertzenhof	76. Geb.
				31.01.	Lorenz, Margot	Kaltenhof	73. Geb.



Neubau des Buhnsystems „Schwarzer Busch“

Wie wichtig ein funktionierender Hochwasserschutz an den Küsten ist, haben viele Naturkatastrophen in der letzten Zeit gezeigt, denn das Leben im Küstenbereich ist immer durch Hochwasser und Sturmflut bedroht. Schaut man sich die Buhnsysteme am Strand Schwarzer Busch an, stellt man fest, dass es dort recht „löchrig“ geworden ist. Schuld daran ist der Schiffsbohrwurm, durch die Schifffahrt aus Asien in die Ostsee eingeschleppt. Im Jahr 2005 wurden Untersuchungen im Rahmen eines Monitoringprogramms vorgenommen, dessen Auswertung ergeben hat, dass neue Buhnenfelder am Schwarzen Busch unumgänglich sind.

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Rostock, Abteilung Küste, errichtet gemäß einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Schwerin (StAUN) am Schwarzen Busch ein aus 15 Buhnen bestehendes Buhnsystem als Ersatz für die maroden Buhnen aus dem Jahr 1938. Ziel dieser Maßnahme ist es, einen breiten Strand und eine flache Schorre aufrechtzuerhalten, dadurch kann die Energie der einlaufenden Wellen während einer Sturmflut gebrochen werden, bevor sie die Düne erreicht. Damit soll der Sturmflutschutz für die Ortslage Schwarzer Busch gewährleistet werden.

Die letzte Küstenschutzmaßnahme wurde im Frühjahr 2002 im Bereich Schwarzer Busch durchgeführt. Hier wurde auf einer Länge von etwa 1,3 Kilometer der Strand mit 100.000 Kubikmeter Sand aufgespült und die Düne mit Strandhafer bepflanzt. Auf der am 22.11.07 stattgefundenen Bauanlaufberatung wurden von Vertretern des StAUN sowie der bauausführenden Firma Aussagen zum Bauumfang und deren Ablauf getroffen.



Foto: OZ - Hoffmann

Nach dem Entfernen der Buhnenreste werden 15 Buhnsysteme, jeweils 90 Meter lang, in die Erde gerammt. Der Abstand von Buhne zu Buhne beträgt 80 Meter, die einzelnen Pfähle sind drei bis sechs Meter lang. Der Bau der Buhnenfelder beginnt etwa fünf Meter unterhalb der Dünenlinie. Landseitig (30 Meter) wird Kiefernholz verwendet, seeseitig (60 Meter) importiertes Hartholz, zertifiziert und schiffsbohrwurmresistent. Das Ende der Baumaßnahmen ist für April 2008 geplant, dies ist jedoch von der Beschaffung des Tropenholzes abhängig. Sollte es hier zu Verzögerungen kommen, wird die Baumaßnahme unterbrochen und im Herbst 2008 weitergeführt. Die Frage, ob es zu einer erneuten Strandaufspülung nach Beendigung

der Arbeiten kommen wird, blieb unbeantwortet. Insgesamt betragen die Baukosten 400.000 EURO und werden vom Bund und Land finanziert. Mit der Bauausführung wurde die Firma G. BRÜNNICH BAU GmbH, Gewerbegebiet Fulgengrund 3 in 18225 Kühlungsborn beauftragt.

Der Auftraggeber (StAUN) geht davon aus, dass es zu keiner großen Lärmbelästigung durch das Rammen kommen wird.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel und der Bauleiter bitten schon jetzt um Verständnis bei Einwohnern und Gästen der Insel.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Insel Poel „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 19.03.2007 die 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes (FNP) beschlossen. Als Ergänzung wurde u. a. die Fläche des ehemaligen Gutshofes Vorwerk in den FNP aufgenommen.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 29.11.2007 den Vorentwurf des B-Planes Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“ und den Vorentwurf der Begründung gebilligt.

Das Gebiet des B-Planes Nr. 12 wird begrenzt im Osten und Norden von landwirtschaftlicher Nutzfläche, im Westen von der Straße nach Gollwitz und im Süden von der Kreisstraße K32 nach Kirchdorf.

Planziel ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes. Der Bebauungsplan wird aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Insel Poel entwickelt.

Zum Zwecke der **frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit** liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 mit Begründung in der Zeit vom **10. Januar bis zum 25. Januar 2008**

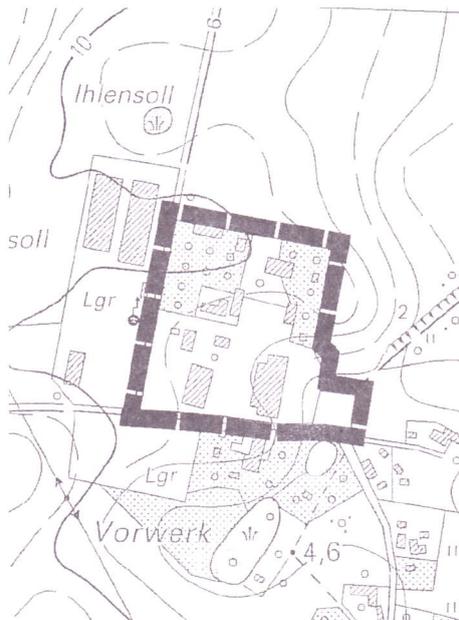
in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, öffentlich zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten aus.

Dabei besteht für alle Bürger die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Den Bürgern wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Kirchdorf, den 01.01.2008

Siegel *Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Übersichtsplan: Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12 der Gemeinde Insel Poel „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“



Amtliche Bekanntmachung Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeinde Insel Poel „Wohnbebauung Ortslage Neuhof“

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 23.04.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Ortslage Neuhof“ beschlossen.

Das Gebiet des B-Planes wird den Ortsteil Neuhof und die straßenbegleitende Bebauung der befestigten Verbindungsstraße in Richtung Seedorf umfassen.

Planziel ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes. Der Bebauungsplan wird aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Insel Poel entwickelt.

Zum Zwecke der **frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit** liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 24 mit Begründung in der Zeit vom **10. Januar bis zum 25. Januar 2008**

in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, öffentlich zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten aus.

Dabei besteht für alle Bürger die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Den Bürgern wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Kirchdorf, den 01.01.2008

Siegel *Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Übersichtsplan: Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 24 der Gemeinde Insel Poel „Wohnbebauung Ortslage Neuhof“



Poeler Narren aufgepasst



**Der Poeler Faschingsclub
„Fischköpp ahoi“ e.V.
verleiht im Jahr 2008 den
„Poeler Oscar“**

(Motto der Faschingspartys in der
Mehrzweckhalle Kirchdorf)

- am **7. Februar 2008**
Beginn: 15.00 Uhr
- am **8. Februar 2008**
Beginn: 19.00 Uhr
- am **9. Februar 2008**
Beginn: 19.00 Uhr



**Kartenvorverkauf: „Pizza Poel“
ab dem 14. Januar 2008**

Wir freuen uns auf euch!

„Kinder helfen Kindern“ sagt DANKESCHÖN

Überrascht waren wir wieder einmal von der Hilfsbereitschaft der Poeler Bürger, die auch in diesem Jahr gemeinsam mit ihren Kindern ein schönes Weihnachtspäckchen gepackt haben. Inzwischen sind 65 Poeler Päckchen in einem Waisenhaus in Serbien angekommen und haben Kinderaugen leuchten lassen.

Wir möchten jedem danken, der durch das Päckchen oder auch durch eine finanzielle Spende zum Gelingen dieser Aktion beigetragen hat.

Pfadfindergruppe „Sturmvogel Insel Poel“

Aufruf der Freiwilligen Feuerwehr

Liebe Poeler und Wochenend- grundstücksbesitzer,

die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wollen zweimal im Jahr – Frühjahr und Herbst – eine große Schrottsammlung durchführen. Der erzielte Gewinn soll der Jugendarbeit und Kameradschaft zugute kommen.

Wir bitten Sie alle, Ihren Schrott nicht irgendwelchen Schrottsammlern aus Lübeck, Wismar oder Rostock zu überlassen, sondern uns für den guten Zweck.

Wir werden rechtzeitig die Termine im „Inselblatt“ veröffentlichen.

Allen Poelern und Gästen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

*Ihre Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf*

Information zum Dorfgemeinschaftshaus in Malchow

In Malchow soll ein Teil des historischen Saat-zuchtgebäudes, der ehemalige Kartoffelvorkeimraum (ca. 100 m²), rekonstruiert und als Dorfgemeinschaftsraum genutzt werden.

Dorfgemeinschaftshäuser gibt es in vielen Gemeinden. Sie dienen der Bereicherung des kulturellen Lebens. So könnten großflächige Ausstellungen, hochkarätige Buchlesungen, wie zum Beispiel mit Hardy Krüger, Konzerte, Aufführungen der Niederdeutschen Bühne, Chortreffen, Verkaufsveranstaltungen, größere Versammlungen, Kinoveranstaltungen und private Feiern in diesem Gebäude durchgeführt werden.

Besitzer des Gebäudes ist die Hochschule Wismar Service GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Hochschule Wismar. Um Fördermittel für ein Dorfgemeinschaftshaus in Höhe von 95 Prozent der Investitionssumme (387.000

Euro) erhalten zu können, hat die Förderstelle (Amt für Landwirtschaft) empfohlen, dass die Hochschule Wismar Service GmbH einen entsprechenden Antrag stellt und der Gemeinde 12 Jahre die Nutzung des Gebäudeteils als Dorfgemeinschaftsraum für die gesamte Insel zur Verfügung stellt. Die fehlenden 5 Prozent zu den Fördermitteln werden als Eigenanteil von der Hochschule Wismar Service GmbH übernommen.

Weiterhin trägt die Hochschule Wismar Service GmbH die Kosten für die Grundsteuern, die Versicherung, den Stand-by-Betrieb und die Grundstückspflege. Die bei der Nutzung anfallenden Kosten sind vom jeweiligen Nutzer anteilig zu tragen.

Es liegen das Baukonzept, ein Finanzierungskonzept, ein Nutzungskonzept und der Entwurf eines Pachtvertrages zwischen der Gemein-

de Ostseebad Insel Poel und der Hochschule Wismar Service GmbH über eine pachtfreie Nutzung über 15 Jahre und die Option einer Verlängerung, dann aber entgeltlich, vor.

Geprüft wurden diese Unterlagen von der Rechtsanwaltskanzlei der Gemeinde, der Justiziarin der Hochschule Wismar und der Kommunalaufsicht des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Da es nicht nur Zustimmungen für dieses Projekt gibt, wäre es wünschenswert, wenn möglichst viele Poelerinnen und Poeler die Gelegenheit nutzen würden, sich über das Projekt zu informieren. Dafür stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Der Grundsatzbeschluss zum Dorfgemeinschaftshaus soll am 21. Januar 2008 in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung gefasst werden.

Horst Gerath, Gemeindevertretervorsteher

Ein „echter“ Poeler Maler feierte seinen 60. Geburtstag

Der Poeler Maler Joachim Rozal feierte seinen 60. Geburtstag. Ihm zu Ehren gab die Gemeinde am 1.12.07 ein Fest, lud Freunde, Verwandte und Weggefährten ein, eröffnete eine Ausstellung und freute sich mit dem Künstler über Geschaffenes und Bevorstehendes. Ein „Insel-Urgestein“ sei er, so Ute Eiben in ihrer Geburtstags-Laudatio. Die langjährige Freundin des Künstlers schätzt ihn als Maler, Restaurator, Handwerker und Insel-Kundigen. „Ein Mann mit goldenen Händen, der auch mit Holz und Metall durchaus umzugehen weiß“, so die Fotografin, die viele Stunden mit Joachim Rozal im Archiv des Heimatmuseums verbrachte, um dort Dokumentationen zu erarbeiten. „Er ist ein Wanderer in der Natur. Der Suchende. Ein Reisender in Vergangenheit und Gegenwart“, so Gabriele Richter, stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Poel. Seine Werke widerspiegeln die unendliche Schönheit und Natürlichkeit unserer Insel – dies ist der eigentliche Schatz, der uns bis heute erhalten bleibt. Joachim Rozal ist vor allem jedoch jemand, den auch die alten Schulfreunde nicht vergessen haben. An alte Jungenstreiche und die erste heimliche Zigarette erinnerte sich lachend Heinz Neubauer. Zu den Gratulanten am Sonnabend gehörten auch Vertreter vom Dorf Mecklenburger Faschingsclub, zu dem der Maler seit Jahren ein närrisches Verhältnis pflegt. Blumen gab es auch von Anett Langanke. Die heute 38-Jährige besuchte vor über 20 Jahren einen Zeichenzirkel bei Joachim Rozal. Helga Buhtz aus Wismar hat über 20 Arbeiten von Joachim Rozal in ihrem Haus gesammelt. Über 60 Gäste aus Ventschow, Schwerin, Büschow, Dorf Mecklenburg und von der Insel Poel erhoben zwischen Landschaftsbildern, Porträts und in



Öl und Aquarellen gebannten Situationen des Alltages ihr Glas. Rozal, der selbst der impressionistischen Malerei folgt, schätzt Maler wie Carl Hinrichs und Hans Mühlemann ebenso wie Claude Monet und Vincent van Gogh. Selbst hat Rozal einen kurzen starken Pinselstrich. Er mag weiche Konturen. „Ich bevorzuge das Licht morgens und abends. Grelles Postkartenlicht hingegen ist nicht meine Art“, so der Maler, der nach etlichen Umwegen und laut Vorhersage seines Großvaters dann mit 25 Jahren auch ein Studium in Sachen künstlerisches Volksschaffen

absolvierte. Das Talent war ihm bereits in die Wiege gelegt. Als Überraschungsgast trat der zehnjährige Jonas, Enkel von Joachim Rozals Lebensgefährtin, auf und spielte auf seiner Trompete unter anderem ein „Happy Birthday“ für den Jubilar. Heute gehört Joachim Rozal zu den wichtigsten Repräsentanten der Kunst des Ostseebades Insel Poel. Und seine Bilder hängen sogar in Amerika. Im Gemeindehaus auf Poel ist seine Ausstellung noch bis zum 29. Februar 2008 zu sehen.

Ina Schwarz

Und wieder ist Weihnacht...

und wir, die Mitglieder und Gäste des Vereins „Poeler Leben“, traten am 13. Dezember 2007 in einen festlich geschmückten Raum. Die Tafel war festlich gedeckt, der Geruch von Kaffee und Pfefferkuchen stieg uns in die Nase. Froh gelaunt nahmen wir Platz. Zuerst überraschten uns die „Wichtel“ vom „Poeler Kückennest“ unter Leitung von Kerstin Meyer mit einem wunderschönen Programm. Wir sagen ganz herzlich „Danke“.

Als Gäste konnten wir unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und Rothild Gerath begrüßen. Sieben Ehrenurkunden, mit einem persönlichen Grußschreiben von Dr. Harald Ringstorff überreichte Brigitte Schönfeldt an folgende Mitglieder:

Paul Sander, Brigitte Nagel, Engelke Scharenberg, Elvira Wilcken, Carolin Niekamp, Annalisa Rodehau und Friederike Specht.

Ein selbst gestaltetes kleines Kulturprogramm folgte nach der Kaffeetafel. Unser Trachtenchor, unter Leitung von Ingeburg Müller, sang vier Weihnachtslieder unter kräftiger Mitwirkung der Senioren.

Die aus sechs Mitgliedern bestehende Instrumentalgruppe erfreute die Anwesenden mit drei Weihnachtsmelodien. Die „Künstler“ mussten sogar eine Zugabe leisten. Die Leiterin dieser

kleinen Gruppe, Brigitte Nagel, kann wirklich stolz sein.

Die von Karin Jaenecke und ihrem Gatten gestaltete Tombola fand regen Zuspruch. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Lose verkauft. Der Erlös beträgt 296,30 Euro. Es ist nun schon zur Tradition geworden, zum Weihnachtsfest eine Spende an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Rostock zu überweisen. Wir, der Vorstand des „Poeler Lebens“, bedanken uns ganz herzlich, zeigt es uns doch immer wieder, dass mitfühlende Herzen in unserer Brust schlagen. Hier an dieser Stelle möchten wir nochmals allen danken, die mit dazu beigetragen haben, dass unsere Weihnachtsfeier ein Erfolg wurde.

Danke dem Team der Gaststätte „Liesa von Laurin“, danke Emmi Wendt, Christa Esch und Elisabeth Rubach für das Backen der Pfefferkuchen, danke an die Bäckerei Groth für den bereitgestellten Pfefferkuchenteig, danke an die Mitglieder des Poeler Lebens, die nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen konnten, aber trotzdem für die Krebshilfe gespendet haben. Wir hoffen, dass wir alle Beteiligten mit unserem Dank erreicht haben.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins alles Gute für das Jahr 2008.

Der Vorstand

Natur- und Heimatverein Nordwestmecklenburg e.V. ist unverzichtbarer Partner

Seit 2002 nehmen wir als größter Verein der Insel Poel die Dienstleistungen von Beschäftigungsträgern in Anspruch.

Nachdem die Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH Neuburg im Jahre 2003 ihre Auflösung beschlossen hat, übernahm der Natur- und Heimatverein Nordwestmecklenburg e.V. (NHV NWM e.V.) deren Aufgaben, um weiterhin arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für die Bereiche der Ämter Neuburg, Neukloster/Warin und die Gemeinde Ostseebad Insel Poel zu organisieren und zu verwalten.

Der Hauptsitz des NHV NWM e.V. befindet sich in Hof Gutow, zwischen Grevesmühlen und Klütz gelegen. Der Verein arbeitet im ganzen Landkreis und erfüllt zusätzlich wichtige Aufgaben in den Bereichen des Natur- und Landschaftsschutzes und der Denkmalpflege.

Im Vorfeld der Maßnahmen bereitet Monika Seitz als zuständige Projektleiterin der Außenstelle des NHV NWM e.V. in Neuburg mit den entsprechenden Partnern, wie zum Beispiel den Gemeinden und Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen, Kitas, Sport- und Kulturvereinen und Museen geeignete Projekte vor. Die Zusammenarbeit mit Frau Seitz als unsere Ansprechpartnerin schätzen wir sehr.

Die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) des Landkreises NWM, Standort Wismar, ist seit 2005 die Bewilligungsbehörde für ABM und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (so genannte „1-Euro-Jobs“). Die ARGE finanziert die Maßnahmen und weist den Trägern

geeignete Teilnehmer aus dem Kundenkreis der Arbeitslosengeld-II-Empfänger (Hartz IV) zu. Die Mitarbeiter der ARGE haben für die Sorgen und Nöte des „Poeler Leben e.V.“ immer ein offenes Ohr und gemeinsam mit dem Natur- und Heimatverein e.V. werden fast immer zufriedenstellende Lösungen gefunden. An dieser Stelle sei der ARGE des Landkreises für ihre engagierte Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen fleißigen Teilnehmern in den Arbeitsgelegenheiten bedanken, die, jeder an seinem Platz und oft bei Wind und Wetter, mithelfen, dass sich unsere schöne Insel, insbesondere auch für unsere Gäste, in einem immer attraktiveren Zustand präsentieren kann.

Hierzu sei aus aktuellem Anlass noch erwähnt, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 12. Dezember 2007 alle Teilnehmer in AGH zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier in die Räume der Kurverwaltung geladen hatte, um auf diesem Wege Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit zu zeigen.

Für die Zukunft wünschen wir uns zum Wohle des Vereins „Poeler Leben“ weiterhin eine so erfolgreiche Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder und mit der Hilfe durch die geförderten Kräfte kann der Verein seine vielfältigen und beliebten Veranstaltungen und Aktivitäten weiterhin durchführen und damit seiner sozialen Verantwortung für die älteren Menschen auf der Insel Poel gerecht werden.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Januar 2008

02.01.	14.00 Uhr	Skat
03.01.	15.00 Uhr	Senioren sport – Sporthalle –
07.01.	13.30 Uhr 14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
08.01.	17.30 Uhr	Chorprobe
09.01.	14.00 Uhr	Skat
10.01.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Senioren sport – Sporthalle –
14.01.	13.30 Uhr 14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
15.01.	09.30 Uhr	Besuch des Solebades in Banzkow – nur nach vorherige Anmeldung, da begrenzte Plätze
	17.30 Uhr	Chorprobe, im An- schluss Auftritt in der Ostseeklinik
16.01.	14.00 Uhr	Skat
17.01.	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Handarbeit Senioren sport – Sporthalle –
21.01.	08.30 Uhr 13.30 Uhr 14.30 Uhr	Vorstandssitzung Trachtentanzprobe Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
22.01.	17.30 Uhr	Chorprobe
23.01.	14.00 Uhr	Skat
24.01.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	Handarbeit Geburtstag des Monats für die Jubilare Dezember 2007/ Januar 2008
	15.00 Uhr	Senioren sport – Sporthalle –
28.01.	13.30 Uhr 14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
29.01.	17.30 Uhr	Chorprobe
30.01.	14.00 Uhr	Skat
31.01.	14.00 Uhr	Handarbeit

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Auswertung des Fotowettbewerbes 2007

In der Februar-Ausgabe 2007 rief die Redaktion des „Poeler Inselblattes“ zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto Frühling, Sommer, Herbst & Winter auf. Es sollten die Reize des Ostseebades Insel Poel in den vier Jahreszeiten aufgezeigt und belegt werden, dass das Ostseebad Insel Poel immer eine Reise wert ist. Bis zum Einsendeschluss sind fünf Einsendungen eingegangen, welche ich Ihnen zur Ansicht und zum Verweilen vorstellen möchte.

Martina Schlotter aus Bad Schönborn überreichte uns folgende Bilder:



„Stürmische Begegnung“



„Dorfteich Gollwitz“



„Pfahlmöwe“

Achim Hauenschild von der Insel Poel präsentiert uns:



„Nimm mich mit, Kapitän – Schiffspassagen am Schwarzen Busch“



„Durch die Felder, durch die Auen – de Peuler Jung auf dem Weg nach Timmendorf“

Dörte Hauenschild von der Insel Poel zeigt uns:



„Geschwind wie der Wind – Kite-Surfing am Schwarzen Busch“

Hans Mayer aus Bad Schönborn fotografierte Folgendes für uns:



„Licht und Schatten“



„Ieskolt“

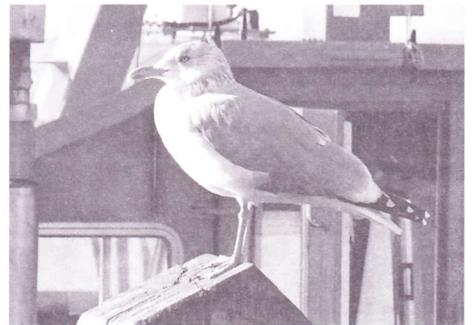


„Als die See verschwand“

Alena Mayer aus Bad Schönborn lieferte drei Bilder mit folgenden Titeln:



„Strandkorb mit Wolkendecke“



„Möwe Jonathan“



„Pfähle vor Timmendorf“

Ich werde zum Frühjahr/Sommer 2008 eine Ausstellung mit den Fotos aus den Jahren 2006 und 2007 organisieren. So werden unsere Gäste dann auch von schönen Fotos durch den Ort begleitet und vielleicht zur Teilnahme am nächsten Wettbewerb animiert.

Im Namen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel möchte ich mich für die Teilnahme am Fotowettbewerb recht herzlich bedanken. Als Dank erhalten alle Mitwirkenden einen Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Poeler Forellenhof“ in Niendorf.

Gabriele Richter

Commerzbank Wismar unterstützt engagierte Jugendarbeit des Poeler SV C-Junioren der Inselkicker erhalten 15 Trainingsbälle

Am 4. Dezember 2007 überreichten in der Wismarer Bankfiliale der Commerzbank Beraterin Heike Grabnitzki und Wertpapierspezialist Ralf Schönfeld einer Delegation des Poeler SV unter Leitung des Trainers Christian Hennings 15 Commerzbank-Trainingsbälle. Ralf Schönfeld, selbst Fußballtrainer in Westmecklenburg, hob die engagierte Jugendarbeit des Vereins hervor, die auch den Bänkern nicht verborgen blieb.

Aktuell coachen das Trainerteam Hennings und Bandow über 20 junge Kicker in der Altersklasse, unter ihnen auch zwei Mädchen, im Ehrenamt und damit in der Freizeit. Dieses weit über die Ligaspiele in Nordwestmecklenburg hinausgehende Engagement kann im Grunde nicht hoch genug bewertet werden, sodass die Ballspende eine beispielgebende Unterstützung darstellen soll. Heike Grabnitzki wünschte den Jungs und Mädchen viel Freude auch in der Winterpause bei den überregionalen Teilnahmen an Hallenturnieren befreundeter Vereine und einen erfolgreichen Start in die Rückrunde der Kreisliga.



Foto (von links): Christian Hennings, Heike Grabnitzki, Johann Christoph Steinbrück, Ralf Schönfeld

ATS übergab Regenjacken an Poeler Fußballer



Die Inhaber der ATS Neuhof, M. Meier und M. Rubach, übergaben einen kompletten Satz Wetterjacken für die Spieler und Betreuer der II. Poeler Mannschaft.

Die Fußballer der II. Mannschaft mit ihrem Trainer U. Lange (rechts) möchten sich noch einmal ganz herzlich bei den beiden Sponsoren bedanken.

Fußball

Ergebnisse des Poeler SV

I. Männermannschaft

Poeler SV – MSV Lübstorf 7 : 4
(Faust 3 x, Rehmann 2 x, Mulsow, Stimming)



Poeler SV – SG Roggendorf 2 : 3
(Mäusling, Mulsow)

II. Männermannschaft

Poeler SV II – SG Groß Stieten II 3 : 1
(Prüter 2 x, Lay)

Poeler SV II – PSV Wismar II 3 : 2
(Prüter 2 x, Paetow)

E-Jugend

Poeler SV – PSV Wismar II 2 : 1

An alle Mitglieder des Poeler SV!

Unsere diesjährige

Jahreshauptversammlung

findet am 23. Februar 2008 um 19.00 Uhr im Sportlerheim statt. Wir bitten um rege Beteiligung, da in diesem Jahr die Wahl des Vorstandes ansteht. Der Vorstand wird sich neu formieren müssen, da einige Mitglieder ausscheiden. In diesem Sinne bitten wir, noch bis 31. Januar 2008 um Vorschläge für den neuen Vorstand. Sie sind einzureichen bei dem jetzigen Vorstand.

Der Vorstand des Poeler SV 1923 e.V. wünscht allen Mitgliedern, ihren Familien, den Sponsoren und all unseren Freunden des Sports Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Wir bedanken uns für das Interesse und die Fantreu und hoffen dieses auch für 2008!

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

Am 02.01.2008 bleibt die Bibliothek geschlossen wegen Jahresurlaubs. Ab 07.01. ist die Bibliothek wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Januar 2008 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- am Neujahrstag um 14 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- am 27. Januar zum Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Chorprobe um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Konfirmandensaal
- Vorkonfirmandenunterricht (siehe Aushänge)
- Taufunterricht für Erwachsene (Termine bitte dem Schaukasten entnehmen; Interessierte sollen sich beim Pastor melden.)
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 2. Januar, um 14.30 Uhr (wir lassen die Weihnachtszeit mit einem Wunschkonzert der Weihnachtslieder ausklingen)
- Ev. Religionsunterricht jeden Donnerstag und Freitag für die Klassen 1 bis 10 in der Schule
- Junge Gemeinde (wird eingeladen)

Besondere Veranstaltungen:

- Grünkohlessen für die Kirchenältesten mit Ehepartnern am 3. Januar um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Die diesjährige Bibelwoche mit Texten aus dem Buch des Propheten Jeremia: Jeden Abend vom 21. bis zum 25. Januar um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses und am 27. Januar (= Bibelsonntag) um 10 Uhr im Gottesdienst.

Sprechstunden

- montags zwischen 10 und 12 Uhr im Pfarrhaus

Sprechstunde

- montags 14 – 16 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel, Tel.: 038425/20228 oder 42459, E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Aus wenig viel machen . . .

In meiner Zeit als Fernsehfachverkäufer in Tübingen wurde ich einmal von einem Arbeitskollegen nach Hause eingeladen. Er war nun nicht besonders „kirchlich“, aber an einer Wand in seiner Wohnung hing in großen Lettern gedruckt, eingerahmt und nicht zu übersehen sein Konfirmandenspruch: „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Größten treu“ (Lukas 16, 10a). Er erklärte mir stolz, dass er diesen Spruch als Lebensmotto für sich ausgesucht hat. Ich dachte im Stillen: „Das ist ein etwas merkwürdiger Konfirmandenspruch, gehört nicht gerade zu den ‚Top 10!‘“ Seitdem denke ich aber immer wieder über diesen Spruch nach. Er erinnert mich an das Gleichnis Jesu von den anvertrauten Pfunden (Lukas 19, 11ff.), wonach die einen möglichst viel aus dem gemacht haben, was ihnen ihr Herr für die Zeit seiner Abwesenheit anvertraut hat, aber einer gar nichts aus seiner Gabe gemacht, sondern sie vergraben hat. Ich musste an diesen Spruch denken, als ich den schwedischen Film „Wie im Himmel“ gesehen habe. In diesem Film kehrt ein bekannter (und erschöpfter) Dirigent aus Stockholm in sein Heimatdorf zurück. Dort übernimmt er (zunächst widerwillig) den Kirchenchor und holt aus dessen Mitgliedern alles heraus, was an Musikalität in ihnen steckt. Das Ergebnis war frapierend! An diesen Spruch des Bekannten musste ich auch neulich bei einem Trauergespräch denken, als mir erzählt wurde, wie die verstorbene Oma nach dem Krieg aus „nichts“ das wunderbarste Essen kochen konnte. Am Anfang dieses neuen Jahres denke ich wieder an diesen Spruch, und ich betrachte es im Moment als einen besonderen Reiz und als eine wohlthuende Herausforderung, dort, wo andere

nichts sehen, etwas Besonderes zu finden und aus dem, was aus der Sicht anderer „nichts“ ist, Schönes und Unerwartetes herauszuholen. Wie viele unerkannte Fähigkeiten haben die Kinder, die wir kennen – Fähigkeiten, die nur darauf warten, entdeckt und gefördert zu werden! Wie viele Begabungen bergen Menschen in unserer nächsten Nähe in sich – Begabungen, die daraufhin angelegt sind, sich und andere Menschen zu erfreuen und zu erbauen! Wie viele Möglichkeiten hat diese Insel Poel – Möglichkeiten, die fast danach schreien, endlich verwirklicht zu werden! Manche haben kein Auge dafür – andere aber schon. Und ist es nicht viel reizvoller dort, wo keiner etwas Schönes vermutet, etwas Schönes zu schaffen, als dort zu wirken, wo man jederzeit aus dem Vollen schöpfen kann und vor lauter Schönheiten das Schöne gar nicht mehr zu schätzen weiß?! Sträflich ist es nun, wenn man es beim Mittelmäßigen oder gar Minderwertigen belässt und sich damit abfindet. Lächerlich macht man sich, wenn man auch noch das, was muschelrig, halbherzig und trübselig ist, selbstlobend für das Höchste der Gefühle und für den letzten Schrei erklärt. Und am schlimmsten ist es, wenn man gar nichts macht aus dem, was machbar ist. Also, liebe Poeler, reißen wir uns dieses Jahr am Riemen: Lassen Sie uns gemeinsam aus unseren gottegegebenen Fähigkeiten und aus den vielen Möglichkeiten dieser Insel das machen, was machbar ist, und zwar so, dass unsere Gäste (und wir selber!) immer wieder und immer öfter sagen: „So etwas hätte ich auf Poel nicht für möglich gehalten!“

Es grüßt Sie herzlich am Anfang dieses neuen Jahres Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Nachgedanken zum Fest

Vier Kerzen brannten am Adventskranz.
Es war still. So still, dass man hörte,
wie die Kerzen zu reden begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte:
Ich heiße Frieden.
Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen
Frieden, sie wollen mich nicht.
Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.
Die zweite Kerze flackerte und sagte:
Ich heiße Glauben, aber ich bin überflüssig.
Die Menschen wollen von Gott nichts wissen.
Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.
Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.
Leise und traurig meldet sich nun die dritte Kerze zu Wort:
Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen.
Die Menschen stellen mich an die Seite.
Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen,
die sie lieb haben sollen.
Und mit einem letzten Aufflackern
war auch dieses Licht ausgelöscht.
Da kam ein Kind in den Raum.
Es schaute die Kerzen an und sagte:
Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!
Und fast fing es an zu weinen.
Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:
„Hab keine Angst! So lange ich brenne, können wir auch die
anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“
Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze
und zündete die anderen Lichter wieder an.

Adventsgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- 5./6.01. Pfadiwochenende
- Beginn Sa. 12.30 Uhr, Ende So. 14.00 Uhr
- Weitere Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendtreff

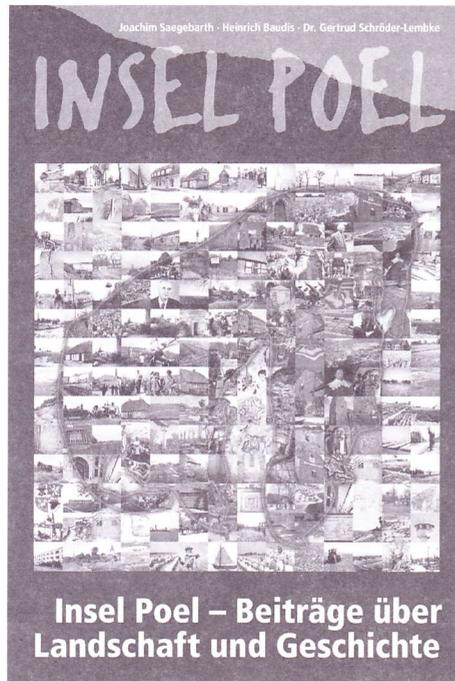
- 12.01. 15.00 Uhr Adventsgemeinde
- 26.01. 9.30 Uhr Regional-Jugendgottesdienst in Wismar

Adresse

- Adventsgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

- Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
- Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477



Das Buch „Insel Poel – Beiträge über Landschaft und Geschichte“ ist ab sofort in folgenden Einrichtungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zu einem Preis von 29,95 € erhältlich:

- Kurverwaltung Kirchdorf, Wismarsche Straße 2
- INSELMUSEUM Kirchdorf, Möwenweg 4
- Gemeindeverwaltung Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13

Tannenbaum-verbrennen



Am Sonnabend, 12. Januar 2008, ab 17.00 Uhr findet das alljährliche Tannenbaumverbrennen statt, das von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr organisiert wird.

Bringen Sie Ihren abgeputzten Tannenbaum und gute Laune mit in die Wismarsche Straße (Hinter der Sporthalle) auf den alten Sportplatz. Hier erwartet Sie ein Lagerfeuer sowie Glühwein und leckere Bratwurst.

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Hubertus Gustav Doberschütz
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751
E-Mail: vhs@inselpoel.de

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

UNSER GARTENTIPP

Monat Januar

Das Planen für das neue Gartenjahr kann beginnen



In den Feiertagen, wenn das Festmenü nach einem Verdauungsspaziergang verlangt, gilt der Blick auch fremden Gärten, die im Winterschlaf verharren. Aber der eine oder andere Blickfang weckt Anregungen und Ideen für den eigenen Garten. Dann werben bereits neue Kataloge und an den noch langen Abenden ist Muße, sich mit eventuellen Änderungen oder gar Neugestaltung zu befassen.

Auf keinen Fall sollte der Apfelbaum im Garten fehlen, denn ein Apfel pro Tag ist Gesundheit pur, vor allem, wenn er nicht gespritzt ist.

Als schlanke Spindeln oder am Spalier gezogen, bleiben die Bäume auf schwachwüchsigen Unterlagen klein. Es gibt sogar mehrfach veredelte Pflanzen mit verschiedenen Sorten pro Baum. Der Apfelbaum mit Halbstamm kann ein exzellenter Schattenspender für den Sitzplatz sein. Ein schattiges Plätzchen liebt auch der Komposthaufen, der in keinem Garten fehlen darf. Wirklicher Abfall sind nur kranke Pflanzenteile, die in der Mülltonne entsorgt werden sollten. Wem das Umsetzen zu mühselig ist, sollten Kompostsilos verwenden.

Wer Johannisbeeren nach der Ernte nicht ausgeleuchtet hat, kann bei trockenem, frostfreiem Wetter gefahrlos zur Schere greifen. Ältere Triebe der Roten Johannisbeere (mehr als 4 Jahre mit dunkler graubrauner Rinde) über dem Boden abschneiden. 8 bis 10 junge, am besten zweijährige Triebe (hellbraune Rinde) sollten Sträucher nach dem Schnitt aufweisen. Bei Hochstämmen sollten 6 bis 8 vitale Zweige vorhanden sein. Die Schwarzen Johannisbeeren sind am ertragsreichsten an einjährigen Trieben. Deshalb sind auch mehr Bodentriebe zu belassen, da sie weniger Platz beanspruchen.

Allen Gartenfreunden wünschen wir ein erfolgreiches, neues Gartenjahr.

Ihre Kleingartenfachberatung

Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes Jahr 2008

verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an unsere Kunden für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Bauunternehmen Martin Plath

Ab 7.1.2008 werde ich mein Friseurgeschäft in Kirchdorf an meine Schwiegertochter MARGIT SKOWRONEK übergeben.

Bei meiner Kundschaft möchte ich mich ganz persönlich an dieser Stelle für die langjährige Treue bedanken. An meine Mitarbeiter sage ich ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und übergebe sie mit gutem Gewissen in die erfahrenen Hände meiner Schwiegertochter.

Für das Jahr 2008 wünsche ich allen Poelern einen guten Start verbunden mit viel Gesundheit, Erfolg und Glück.

Willkommen in „Der Neue Salon“ – der Eröffnungsmonat Januar lockt mit vielen Angeboten, wie z. B. die ersten 5 Kunden erhalten am Eröffnungstag die Fönwelle als Neujahrsgeschenk, lassen Sie sich also überraschen. Vorweg wird nur soviel verraten, dass „Der Neue Salon“ auch ein Nagelstudio besitzt.

ANNONCEN



Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und den Mitarbeitern der amtsfreien Gemeinde Insel Poel ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches Jahr 2008.



Gabriele Bauer, Jutta Bloth

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Fax: 03841 328752
www.bauer-immobilien-wismar.de

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

WINTERZEIT - SERVICEZEIT - JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

noch bis 28.02.2008

Komplettpreis:
37 €
inkl. Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,
Messer schärfen

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Damekow – Randlage in Ostseenehe

EFH mit Pferdehof, ca. 120 m² Wfl.
4 Zi., EBK, Stall mit 5 Pferdeboxen, ca. 6.600 m² Grd.
KP: 145.000,- Euro

Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerzte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Einen guten Start ins
Neue Jahr wünscht das
„Poeler Inselblatt“.

*Fantasie haben heißt nicht, sich etwas auszudenken,
es heißt, sich aus den Dingen etwas zu machen.*

Thomas Mann

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERZTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

Lohn- und
Einkommensteuer

Was können
wir für
Sie tun?

HILFE
RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

*Ich bedanke mich bei allen
Gratulanten für die
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meines
60. Geburtstages.*

Joachim Rozal

Schwarzer Busch im November 2007

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall



**Glüder's
Schlemmerstübchen
& Partyservice**

23999 Oertzenhof
Strandstraße 7
Tel.: 038425 20583

durchgehend
warme Speisen

WIR WÜNSCHEN ALLEN GÄSTEN UNSERES HAUSES EIN
GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR.
Wegen Renovierungsarbeiten bleibt die Gaststätte vom 7. Januar bis Anfang März geschlossen.
UNSER ANGEBOT VOM PARTY-SERVICE BLEIBT WEITERHIN
BESTEHEN, TEL. 038425 20583

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Februar ist der 19. Januar 2008.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.